

Aus der Gemeinde

Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat

Das Misereor Hungertuch 2025/26 finden Sie in vielen Kirchen unserer Gemeinde und begleitet uns durch diese Fastenzeit. Es wurde von der Erfurter Künstlerin Konstanze Trommer gestaltet. Viel Meer, eine kleine Sandbank, viele Kinder, ein großes Zelt, ein paar Tiere, Müll, ein geteilter Himmel mit einer Unwetterseite und einer Sonnenseite.

Zukunft wird hier im direkten Zusammenhang mit Kindern dargestellt. Oder sind es die Kinder, die es schaffen, einen gemeinsamen Traum von der Zukunft entstehen zu lassen? Auf dem Hungertuch können wir Kinder von verschiedenen Misereor-Projekten entdecken und auch die eigenen Enkelkinder der Künstlerin.

In der Mitte steht ein großes Zelt mit einem goldenen Rand. Das Zelt erinnert an Erzählungen aus dem Alten Testament, in denen Gott sich den Menschen offenbart als der Gott, der mit ihnen geht, der „Ich bin da.“

An diesem Zelt bleibe ich gedanklich hängen. Und die Nachricht von dem Abschied von vier Erfurter Kirchen, als sakraler Ort, als Gebets- und Begegnungsstätte zwischen Gott und Mensch, schießt mir durch den Kopf. Ohne Zweifel war es eine schwierige Entscheidung, die von der Innenstadtpfarrei St. Laurentius getroffen werden musste. Falsch oder richtig? Was kommt? Fragen, die eine eindeutige Antwort nicht erlauben. Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat! Dies ist die zukunftsweisende Idee vom diesjährigen Hungertuch und für

uns Christen hier in Erfurt. Glauben an intensive und bereichernde Begegnungen zwischen Gott und Mensch und untereinander. Gemeinsam träumen und hoffen und die Liebe zur Tat werden lassen. Damit schaffen wir einen tragfähigen Grund für die Zukunft.

Die kleine Sandbank wird zum fruchtbaren Boden, der in die Zukunft trägt. Das leichte Zelt wird so zu einem schützenden Ort, in dem wir einander und Gott begegnen und in dem Glaube, Liebe und Hoffnung die Angst und Furcht vor der Zukunft weit übersteigt.

Susanne Apel



Foto: Das Misereor-Hungertuch 2025/2026 „Liebe sei Tat“ - © Misereor

Gremienwahlen 2025

Die Ergebnisse zu den Gremienwahlen 2025 lagen zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe „EinBlicke“ zwar noch nicht vor. Dennoch möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle bei allen Kandidaten zum Kirchenvorstand und den Kirchorträten für ihre Kandidatur bedanken. Gleichzeitig gilt mein aufrichtiges Dankeschön den ausscheidenden Mit-

gliedern, die in den schwierigen Anfangszeiten der Gemeindestrukturreform in den neuen Gremien hervorragende Arbeit geleistet haben. Nicht vergessen möchte ich die Wahlhelfer, die für einen reibungslosen Ablauf der Wahlen gesorgt haben. Den neu zusammengesetzten Gremien wünsche ich für dieses unverzichtbare ehrenamtliche Engagement viel Erfolg und Gottes Segen.

Ihr Pfarrer Mateusz Kandzia

Kontakt & Impressum

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus
Schulzenweg 5, 99097 Erfurt
www.nikolaus-erfurt.de

Pfarrbüro

Katrin Faupel, Tel. (0361) 41 62 69
st.nikolaus-erfurt@bistum-erfurt.de

Pfarrer Mateusz Kandzia

Tel. (0361) 41 72 451
mateusz.kandzia@bistum-erfurt.de

Gemeindereferentin Susanne Apel

Tel. (0361) 41 72 454
susanne.apel@bistum-erfurt.de



**ST. NIKOLAUS
ERFURT**

Dieser Gemeindebrief wurde erstellt von Susanne Apel, Angelika Grae, Diana Steinbauer und Dörte Illig unter Mitarbeit der angegebenen Autoren und Autorinnen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt,
Schulzenweg 5, 99097 Erfurt.

Die Rechte der Bilder liegen bei der Kirchengemeinde St. Nikolaus; es sei denn, die Bildrechte sind anders angegeben.

Aus der Gemeinde

Agapefeier und Ölbergnacht

In unseren Kirchorten sind bestimmt auch Sie schon einmal über die Begriffe Agapefeier und Ölbergnacht gestolpert oder wurden sogar eingeladen teilzunehmen oder etwas vorzubereiten.

Beide Begriffe sind mit der Eucharistiefeier verbunden. Am Gründonnerstag feiern wir das letzte Mal Eucharistie vor Ostern und erinnern an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. An dieser Eucharistiefeier laden viele Gemeinden zu einer Agapefeier in ihren Gemeindehäusern ein. Agapefeiern werden auch als Liebesmahl bezeichnet. Be-

schenkt und gestärkt aus der Eucharistie, aus der Erfahrung der Gemeinschaft und Verbundenheit mit Gott findet diese Erfahrung nun Ausdruck im Leben. In Gemeinschaft mit anderen Christen zu essen und dazu bewusst alle einzuladen, egal ob dieser Mensch etwas zum gemeinsamen Essen beiträgt, ob er gesellig ist oder nicht, arm oder reich, bekannt oder unbekannt, engagiert oder vielleicht auch nur zu Gast ist.

Neben dieser fröhlichen Gemeinschaft wird parallel zur Ölbergnacht „Wachet und betet!“ eingeladen. Die Ölbergnacht endet gegen Mitternacht. In dieser Zeit

wird zur stillen Anbetung oder auch zum gemeinsamen Gebet eingeladen. Gedenkend an die letzten Stunden Jesu vor seinem Leidensweg sind wir alle eingeladen, auch die schweren Situationen unserer heutigen Zeit und unseres persönlichen Lebens vor Gott zu tragen.

Begleiten Sie uns gerne. Seien Sie herzlich willkommen an diesem Gründonnerstag, in unserer Gemeinde Agape zu feiern und in der Stille unserer Kirchen zum Gebet zu finden.

Geistlicher Impuls

Richtungsweisend

Am 24. Dezember 2024 hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom durch Papst Franziskus das Heilige Jahr 2025 unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ begonnen. Was ist das Heilige Jahr: es ist ein Jubeljahr der Kirche, das regelmäßig alle 25 Jahre stattfindet. Neben den regelmäßigen gab es zu besonderen Anlässen auch etliche außerordentliche Heilige Jahre, zuletzt 2016 das Jahr der Barmherzigkeit. Der Grundgedanke der Jubiläen ist Vergebung, Versöhnung, Buße und Gnade mit dem Ziel der Erneuerung der Beziehung zu Gott.

Zeichen dieses Neubeginns sind die Pilgerreise nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforte, die sich uns symbolisch für neue Wege öffnet.

Vom 19. bis 24. März begibt sich unter der Leitung von Bischof Dr. Neymeyr auch aus unserem Bistum die stattliche Anzahl von 120 Gläubigen auf die Pilgerfahrt nach Rom.

Papst Franziskus erläutert zur Intention des diesjährigen Heiligen Jahres, dass wir Menschen auf dem Weg sind, immer mit dem Wunsch weiter zu gehen und in der Hoffnung, das Ziel zu erreichen. Dabei sei die Hoffnung der uns von Gott



geschenkte Kraftquell, der neue Anfänge erst ermöglicht.

Die Fastenzeit steht für die Überwindung von Dunkelheit und Tod durch die Auferstehung Christi, ist Zeit der Veränderungen und des Aufbruchs, um Wege zu finden aus der Ratlosigkeit der Welt. Die Hoffnung als starke, Vertrauen schenkende Kraft könnte uns auch hier zum richtungsweisenden Pfad werden.

Angelika Grae

Quellen: (Text) Radio Vatikan news; (Logo) Logo des Heiligen Jahres 2025 © 2022 - Property of the Holy See - Vatican City State - All rights reserved

EinBlicke

Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Erfurt
März April Mai 2025

Foto: D. Illig

Gottesdienste

Aschermittwoch, 5.3.

17.00	St. Raphael Neudietendorf
18.00	St. Maria Rosenkranzkönigin Vieselbach
18.30	St. Elisabeth Bischl.-Stedten
19.00	St. Nikolaus Melchendorf
19.00	St. Bonifatius Hochheim

Weltgebetstag der Frauen, 7.3.

18.00	Vieselbach, evangelisches Pfarrhaus
18.00	Hochheim, Gemeindehaus
19.00	Melchendorf, evang. Gustav-Adolf-Gemeinde

Palmsonntag, 13.4.

(12.4.) 18.00	St. Nikolaus Melchendorf (Vorabendmesse)
9.00	St. Maria Rosenkranzkönigin Vieselbach
9.15	St. Raphael Neudietendorf
10.00	St. Elisabeth Bischleben-Stedten
10.15	St. Nikolaus Melchendorf (geänderte Uhrzeit)
10.30	St. Bonifatius Hochheim

Gründonnerstag, 17.4.

17.30	St. Raphael Neudietendorf
19.00	St. Nikolaus Melchendorf
19.00	St. Bonifatius Hochheim
19.00	St. Elisabeth Bischleben-Stedten
19.00	St. Maria Rosenkranzkönigin Vieselbach

Karfreitag, 18.4.

15.00	St. Nikolaus Melchendorf
15.00	St. Bonifatius Hochheim
15.00	St. Elisabeth Bischleben-Stedten
15.00	St. Maria Rosenkranzkönigin Vieselbach
15.00	St. Raphael Neudietendorf

Osternacht, 19.4.

20.00	St. Raphael Neudietendorf
21.30	St. Nikolaus Melchendorf
21.30	St. Bonifatius Hochheim
22.00	St. Elisabeth Bischleben-Stedten

Ostersonntag, 20.4.

6.00	St. Maria Rosenkranzkönigin Vieselbach
8.45	St. Martin Dittelstedt
10.00	St. Elisabeth Bischleben-Stedten
10.30	St. Nikolaus Melchendorf
10.30	St. Bonifatius Hochheim

Ostermontag, 21.4.

8.45	St. Wigbert Pferdingsleben
9.15	St. Raphael Neudietendorf
10.00	St. Elisabeth Bischleben-Stedten
10.30	St. Nikolaus Melchendorf Ökum. Gottesdienst
10.30	St. Bonifatius Hochheim

Kreuzwegandachten

freitags 18.00	St. Maria Rosenkranzkönigin Vieselbach
mittw. 18.00	St. Bonifatius Hochheim
14.3. 17.00	St. Nikolaus Melchendorf
16.3. 17.00	St. Elisabeth Bischleben-Stedten
28.3. 17.00	St. Nikolaus Melchendorf
6.4. 17.00	St. Elisabeth Bischleben-Stedten
11.4. 17.00	St. Nikolaus Melchendorf

Ökumenischer Familienkreuzweg

22.3. 14.00	St. Nikolaus Melchendorf
-------------	--------------------------

Kinderkreuzweg

18.4. 9.30	St. Nikolaus Melchendorf
10.00	St. Elisabeth Bischleben-Stedten
11.30	St. Bonifatius Hochheim

Feier der Erstkommunion

10.5. 10.30	St. Bonifatius Hochheim
11.5. 10.30	St. Bonifatius Hochheim - Dankmesse
11.5. 10.00	St. Elisabeth Bischleben-Stedten
17.5. 10.30	St. Nikolaus Melchendorf
18.5. 10.30	St. Nikolaus Melchendorf - Dankmesse

Termine & Infos

VERANSTALTUNGEN

- › 30.3. **Orgelndacht** - 17.00 Uhr, St. Nikolaus/Melchendorf
- › 6.4. **Fastenessen** (5. Fastensonntag - Misereorsonntag) Herzliche Einladung, nach der Messe gemeinsam im Gemeindehaus von St. Nikolaus oder St. Bonifatius zu Mittag zu essen. Seien Sie willkommen, nach der Messe noch eine Weile zusammen zu bleiben und die Misereoraktion zu unterstützen.
- › 17.4. **Agapefeier und Ölbergsstunde** nach der Gründonnerstagsmesse - Herzliche Einladung, diesen Abend im Gedenken an das letzte Abendmahl gemeinsam zu speisen und dem Aufruf Jesu: „Wachet und betet!“ (Mt 26,41) in dieser Nacht auch in unseren Kirchen St. Nikolaus und St. Bonifatius zu folgen.
- › 19.4. **gemeinsames Osterwasser holen** - 7.00 Uhr, Treffpunkt: vor der Kirche St. Bonifatius/Hochheim, anschließend Frühstück (jeder bringt etwas mit)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGSTERMINE

- › **Kindertreff**, Treffen für Kinder (5 - 10 Jahre), Spiel und Spaß zu Themen des Kirchenjahres - am 7.3. und 4.4., 16-17.30 Uhr, Gemeindehaus Melchendorf
- › **Jugendabend** - immer dienstags, 18.30, in den Räumen von St. Wigbert (Regierungsstr. 74, am alten Angerbrunnen). Sei dabei! Komm einfach vorbei und bring deine Freunde mit!
- › **Seniorenachmittag** - letzter Dienstag im Monat, 14.30, (Ort entnehmen Sie bitte den Vermeldungen)
- › **Seniorenfrühstück** - 1. Freitag im Monat, nach der Messe 8.00, Hochheim
- › **Bunter Gemeindeabend für Jung und Alt** - 1. Dienstag im Monat, nach der Abendmesse, in Vieselbach: Singen, basteln, spielen, Gemeinschaft erleben ... Das aktuelle Programm siehe Vermeldungen

RKW 2025

HERZENSSACHE DIE PSALMEN-RKW

Psalmen auf kreative und spielerische Weise entdecken und verstehen und auf unser eigenes Leben übertragen. Dieses spannende Thema wird uns in diesem Jahr - neben Spiel, Bewegung, Musik, Bastelworkshops, Mittagessen, Nachmittagssnack und natürlich jeder Menge Spaß - täglich begleiten. Wir freuen uns auf euch!

RKW im Sommer

Ort: Gemeindehaus St. Nikolaus Melchendorf
Zeit: 30.6.-4.7.2025, 9.00-16.00 Uhr
Anmeldung: über Website www.nikolaus-erfurt.de oder QR-Code



Vorschau: RKW im Herbst

Ort: Jugendbildungshaus St. Sebastian Hochheim
Zeit: 6.-10.10.2025 (mit optionaler Übernachtung)
Vor Anmeldung: susanne.apel@bistum-erfurt.de

Aus der Redaktion

Wir freuen uns sehr, dass der Kirchenvorstand „grünes Licht“ gegeben hat für eine vierte jährliche Ausgabe der EinBlicke. So können wir in diesem Jahr auch eine Herbstausgabe herausgeben. Das eröffnet uns die Möglichkeit, umfangreicher aus dem Gemeindeleben zu berichten als bisher. Unser Wunsch an Sie, unsere Leser: wir suchen Verstärkung für unser kleines Redaktionsteam. Anregungen und Ideen sind gefragt, um unser Gemeindeblatt lesenswert zu gestalten. Sie sind herzlich zum Mittag eingeladen. Wann das nächste Redaktionsmeeting stattfindet, erfahren Sie telefonisch bei Susanne Apel. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Redaktionsteam

Vorgestellt

St. Nikolaus Melchendorf
St. Bonifatius Hochheim
St. Elisabeth Bischleben-Stedten
St. Raphael Neudietendorf
St. Maria Rosenkranzkönigin Vieselbach
St. Martin Dittelstedt
St. Wigbert Pferdingsleben

St. Raphael - Neudietendorf

Eine katholische Gemeinde in Neudietendorf ist erst nach dem 2. Weltkrieg entstanden. Denn auch nach Thüringen kamen im Zuge der Vertreibung der Menschen aus den deutschen Ostgebieten, aus dem Sudetenland, Schlesien oder Ost- und Westpreußen, tausende Heimatvertriebene katholischen Glaubens, die hier - auch geistlich - eine neue Heimat fanden. Da auch Priester dabei waren, haben sich im Ort und umliegenden Dörfern die Menschen aus den verschiedenen Herkunftsgebieten schnell zusammengefunden und eine kirchliche Gemeinschaft gebildet.

Die politische Gemeinde vor Ort hat Räume für Gottesdienst und Religionsunterricht zur Verfügung gestellt. Erst im Jahr 1959 war es möglich, eigene Räume in einer ehemaligen Lagerhalle zu beziehen. Das Gebäude wurde, auch unter großem Einsatz vieler Gemeindemitglieder, zur Kapelle ausgebaut. Die Weihe fand am 19. Juli 1959 durch Weihbischof Josef Freusberg statt. 2004 bis 2005 wurde die Kirche umfassend umgebaut. 2005 wurde der neue Altar durch Bischof Joachim Wanke geweiht. Bis Anfang 1983 war ein eigener Pfarrer vor Ort, danach kam die Gemeinde



Kapelle St. Raphael Neudietendorf (Fotos: Archiv der Kirchengemeinde)

St. Raphael zur Pfarrei St. Bonifatius in Erfurt-Hochheim. Seit Jahrzehnten unterstützt uns Herr Prof. Pilvousek als Zelebrant, sodass wir regelmäßig die heilige Messe feiern können. Über Neudietendorf hinaus bekannt ist der jährliche ökumenische Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit am Kornhochheimer Kummelkreuz, der dieses Jahr zum 25. Mal von unserem Kirchort ausgerichtet wird.

Petra Holbein,
Kirchort Neudietendorf